

Heute von Hans-Werner Meyer

Da habe ich doch gleich zu Beginn zwei Nachrichten für Sie: eine gute und eine schlechte. Die schlechte Nachricht ist: Die Ferien sind bald zu Ende. Und nun die gute: Die Ferien sind bald zu Ende.

Diese Nachricht ist zu- meist eine schlechte für die Ferienkinder. Ferienzeit ist Sorgloszeit. Und sie kann eine gute sein, zum Beispiel für die Mütter und Väter, die sehnlichst darauf warten, wieder etwas Entlastung im Tagesablauf zu erfahren.

Aber vielleicht war es für alle auch eine ganz tolle Familienzeit? „Wir lagen auf der Wiese und baumelten mit der Seele.“ Diese Redewendung von Kurt Tucholsky wird überall gern und immer wieder verwendet, wenn es um Ausspannen, Urlaub machen oder um andere Auszeiten geht.

Keine Termine, keine Hetzerei, kein Zeitdruck, dafür ein möglichst friedliches und harmonisches Miteinander. Vielleicht waren oder sind wir in dieser Zeit auch mal komplett „offline“. Dann rückten uns die sonstigen Tagesprobleme nicht so auf den Pelz. Jeder von uns fand oder findet da sein ganz persönliches Urlaubsprogramm – ob schwimmen, wandern, klettern, Rad fahren, besichtigen oder einfach nichts tun!

Wie auch immer unsere Urlaubsplanung aussah, eins konnten wir immer in den Fokus rücken: das, was unserer Seele guttut und guttut! Gott selbst achtete schon bei der Schöpfungs-



Hans-Werner Meyer ist ehemaliger Gemeindeleiter der Neuapostolischen Kirchengemeinde in Vlotho. Foto: Privat

schichte auf das Ausruhen. „Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tag von allen seinen Werken, die er gemacht hatte.“ (1. Mose 2,2).

Auch Jesus Christus griff das gemäß Markus 6,31 auf, indem er seinen Jüngern riet: „Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig.“ Heute geht der eine angeln und genießt diese Ruhe. Der nächste sucht das Gebet in einer Kirche. Und noch ein anderer saugt die Ruhe und Erquickung in sich hinein, die von der gemeinsamen Feier des Heiligen Abendmahls ausgeht.

Es sich für eine kurze Zeit einmal richtig gut gehen lassen: Mit der richtigen Einstellung geht das durchaus auch einmal zu Hause. Und dann nehmen wir alle – Kinder und Erwachsene – wieder unsere Aufgaben und Pflichten oder gemachte Zusagen mutig an. Mit Gottes Hilfe wird uns das gelingen. Wir schaffen das!

WB / Sa. 10.08.2024